



INKLUSION an der VALENTIN-SENGER-SCHULE

Ein KONZEPT für alle – eine SCHULE für alle – viele VORTEILE für alle!

UNTERSTÜTZEN SIE DAS

FÖRDERPROJEKT:

WEITERFÜHRUNG DER

„Stelle FREIWILLIGES SOZIALES JAHR“

2015/2016



**Förderprojekt:
Weiterführung der
„Stelle Freiwilliges Soziales Jahr“ 2015/2016**

Einführung:

Im Schuljahr 2013/2014 hat der Förderverein der Valentin-Senger-Grundschule in Frankfurt-Bornheim eine Stelle für ein „Freiwilliges Soziales Jahr“ (FSJ) als Pilotprojekt initiiert und verwirklicht. Die Stelle wird zu 100% durch den Förderverein finanziert.

Die Durchführung erfolgt mit Volunta (Deutsches Rotes Kreuz) als erfahrener Träger.

Das Ziel: Den gemeinsamen Unterricht von Kindern mit und ohne Behinderungen (Inklusion), der an unserer Schule im Pilot-Ganztagsbetrieb realisiert wird, personell zu unterstützen.

Die Erfahrungen der vergangenen zwei Jahre zeigen:

Die FSJ-Stelle ist ein voller Erfolg. Kinder wie Lehrer profitieren von der zusätzlichen Unterstützung! Im Unterricht genauso wie bei Schulprojekten, Ausflügen etc.

Deshalb setzen wir die Stelle „Freiwilliges Soziales Jahr“ auch im Schuljahr 2015/2016 fort.

Dafür benötigen wir Ihre Unterstützung!

Denn: Die Stelle wurde und wird aus Spenden finanziert, da bis auf weiteres keine öffentlichen Mittel dafür vorhanden sind.

Wir freuen uns über jeden kleinen und großen Beitrag. Ihre Spende ist steuerlich abzugsfähig.



Luca Sidiropoulos
unser „FSJ-Mann der ersten Stunde“ Schuljahr 2013/14



Fnan Ghiliu,
unsere top FSJ-Kraft im Schuljahr 2014/15



**Förderprojekt:
Weiterführung der
„Stelle Freiwilliges Soziales Jahr“ 2015/2016**

Kurzübersicht zum Projekt:

Die Valentin-Senger-Schule

Frankfurter Pilot-Grundschule mit Inklusions-Ganztags-Konzept.

Die Inklusion

Differenzierter gemeinsamer Unterricht für alle Kinder, mit und ohne Behinderungen.

Die Ressourcen

Es sind vorhanden: Räumliche und sächliche Ausstattung zum Unterricht auch für Kinder mit starken Behinderungen. Unterstützung der Lehrer durch stundenweise beratende Förderlehrer unterschiedlicher Schwerpunkte. Einzel-Teilhabeassistenten für Kinder mit besonderen körperlichen/seelischen Herausforderungen.

Es fehlt: Flexible personelle Unterstützung für Lehrer und Kinder in den Klassen und im Schulbetrieb.

Das Förderprojekt „Freiwilliges Soziales Jahr“

Eine erfolgreiche pädagogische Differenzierung arbeitet inhaltlich differenziert, setzt individuell am einzelnen Kind oder in Kleingruppen an und differenziert bei Bedarf auch räumlich. Hierzu brauchen Lehrer und Kinder zusätzliche personelle Unterstützung:

Durch einen engagierten jungen Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ), der in 12- bis 18-monatigem Einsatz aktiv in den Klassen und im Schulbetrieb mitarbeitet. Für diese FSJ-Stelle sind derzeit keine öffentlichen Fördermittel verfügbar; alle benötigten Gelder müssen von der Schule alleine aufgebracht werden. Aktuelle Gesamtkosten pro FSJ-Stelle für 12 Monate: rund 10.200 Euro.

Der doppelte Vorteil des Förderprojekts FSJ

- Lehrer und Kinder werden durch FSJ-ler in der Praxis gezielt unterstützt.
- Junge Menschen bereiten sich im Freiwilligen Sozialen Jahr z. B. auf ein Studium im pädagogischen Bereich vor, gewinnen wertvolle Praxiserfahrungen und leisten durch ihr freiwilliges Engagement einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag.

Detaillierte Informationen zu Schule und Projekt finden Sie als Anlage. Für Fragen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Unterstützen Sie unser Förderprojekt!

Machen Sie sich stark: Für eine starke Bildung, starke Kinder und eine starke Gesellschaft.

Jeder Beitrag zählt:

Spendenkonto VFF-Valentin-Senger-Schule e.V., GLS Bank, Stichwort „Projekt FSJ“

IBAN: DE72430609676027227800, BIC: GENODEM1GLS (Kto.-Nr. 6027227800, BLZ 430 609 67)

Ihre Spende ist steuerlich abzugsfähig; bitte geben Sie bei Überweisung Ihre Adresse zur Ausstellung und Zusendung der Spendenquittung an. Danke.



**Förderprojekt:
Weiterführung der
„Stelle Freiwilliges Soziales Jahr“ 2015/2016**

Hintergrund: Inklusion als Leitbild



Die Akzeptanz der Vielfalt / Inklusion

Vielfalt als Normalität ist eine Grundeinstellung der Valentin-Senger-Schule.

Insbesondere in den Neubaugebieten mit sich noch entwickelnden sozialen Strukturen kommt der Schule hier eine bedeutende, komplexe Aufgabe zu. Behindertengerechte Wohnungen, hohe Wohn-dichte, integrative Kindergärten, zentrale Lage und Barrierefreiheit der Schule verlangen von vornherein, Kinder mit Behinderungen und besonderem Unterstützungsbedarf selbstverständlich in der Schulgemeinde zu belassen.

Ein Ausschluss würde den sozialen Ausschluss in ihrem Wohngebiet und von ihren sozialen Bezügen bedeuten. Daher versteht sich die Valentin-Senger-Schule als eine **inklusive Schule**. Mehrere Kinder mit unterschiedlichen Behinderungen werden bereits an unserer Schule unterrichtet und von Förderlehrern und Teilhabeassistenten unterstützt.

Das Leitbild der Valentin-Senger-Schule

Nimm mich, wie ich bin und sei so, wie du bist.

Dieses Leitbild begleitet die Kinder und Pädagogen täglich im Umgang und Handeln miteinander. **Respekt, Akzeptanz und gegenseitige Unterstützung** sind Grundthemen der Valentin-Senger-Schule, die täglich im Unterricht und in der Betreuungszeit besprochen werden.

Gemeinschaftssinn und etwas für andere tun sind ebenso sehr wichtige Tugenden, die im schulischen Alltag zum Tragen kommen. Die aktive Schulgemeinde versteht sich als Gemeinschaft, die Kindern mit Hilfe unterschiedlicher Projekte einen Lebensraum zum Lernen, Spielen und Erfahren anbietet.

Die Schulgemeinde hat es sich zur gemeinsamen Aufgabe gemacht, weitere Arbeitsschritte zu bewältigen. Dafür wird externe Unterstützung benötigt.



**Förderprojekt:
Weiterführung der
„Stelle Freiwilliges Soziales Jahr“ 2015/2016**

Hintergrund: Inklusion als pädagogische Praxis

Das Inklusions-Konzept

Inklusion heißt: Eine Schule für alle!

Denn **wir sind alle gleich, weil jeder von uns anders und besonders ist.** Jedes Kind wird in seiner Individualität angenommen und entsprechend gefördert. Unabhängig von Behinderungen, Geschlecht, Nationalität, sozialer Herkunft, Sprache, Religion ... Inklusion betrachtet jedes Kind in seinen Stärken, nicht in seinen Defiziten. Inklusion ist ein UN-Menschenrecht und seit Sommer 2011 im Hessischen Schulgesetz verankert.

Die Vorteile von Inklusion

- mehr **Chancengleichheit für alle**
- mehr Bildungsindividualität und damit mehr Erfolg für alle
- mehr Miteinander statt Separation
- mehr Vielfalt und Selbstverständlichkeit von Behinderungen und Unterschiedlichkeit *und dadurch*
- mehr Toleranz und mehr soziale Kompetenz für alle

Das hat unsere Schule

Die Valentin-Senger-Schule ist als eine von wenigen Frankfurter Grundschulen räumlich und sächlich so ausgestattet, dass alle Kinder, auch Kinder mit starken Behinderungen, erfolgreich unterrichtet werden können (Barrierefreiheit, Schallschutz, digitale Whiteboards zur unterstützten Kommunikation, Differenzierungsräume).

Diese Unterstützung braucht unsere Schule

Inklusion steht in Hessen am Anfang. Inklusion bedeutet differenzierter Unterricht inhaltlich und teilweise räumlich. Für die erfolgreiche Umsetzung benötigen die Regellehrer Unterstützung durch:

- Förderlehrer in unterschiedlichen Bereichen (zuständig: Staatl. Schulamt, Land Hessen – Maßnahme läuft an)
- Teilhabeassistenten für Kinder mit körperlichen/seelischen Behinderungen (zuständig: Jugend-/ Sozialamt Stadt Frankfurt – Maßnahmen sind Kind-individuell vorhanden)
- **FSJ-Stelle – engagierte junge Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr als personelle Unterstützung in den Klassen zur gezielten differenzierten Umsetzung der Inklusionspädagogik** (liegt in Eigenregie der Schule – muss komplett aus eigenen Mitteln finanziert werden, da derzeit keine Fördergelder von Land/Stadt vorhanden)



**Förderprojekt:
Weiterführung der
„Stelle Freiwilliges Soziales Jahr“ 2015/2016**

Details zur FSJ-Stelle:

Das Ziel des Förderprojekts

Inklusion als Pilotmodell erfolgreich verwirklichen!

Mit der Unterstützung durch eine FSJ-Stelle (Freiwilliges Soziales Jahr) an der inklusiven Ganztags-Grundschule Valentin-Senger-Schule.

Einsatzzeit der Stelle: 12 Monate mit 6 Monaten Verlängerungsoption.

Laufzeit: dauerhaft.

So setzen wir die FSJ-Kraft zielführend und erfolgreich ein

- **Aktive Unterstützung des gemeinsamen Unterrichts** von Kindern mit und ohne Behinderungen, zum Beispiel durch
 - Unterstützung der Lehrer/Teilhabeassistenten im laufenden Ganztages-Unterrichtsbetrieb
 - Unterstützung bei der Umsetzung der inklusionspädagogischen Binnendifferenzierung im Unterricht für unterschiedliche Leistungsstufen
 - Unterstützung der pädagogischen Arbeit bei Einzelarbeit und Kleingruppenarbeit mit den Kindern
 - Unterstützung bei der differenzierten Pausengestaltung
 - Unterstützung inklusiver Projektarbeit (z. B. Kunstprojekt, Gewaltprävention, Schulhofgestaltung, Schulgartenprojekt ...)
 - Unterstützung bei Unterrichtsgängen, Klassenausflügen/-fahrten, Klassenfesten und -veranstaltungen
- **Ergänzend Unterstützung des inklusiven Schulbetriebs**, zum Beispiel durch
 - Unterstützung bei der Öffnung der Schulbibliothek
 - Unterstützung bei der pädagogischen Frühaufsicht im Schulhof
 - Unterstützende Begleitung beim Schulmittagessen
 - Unterstützung bei Schulveranstaltungen (Lesenacht, Weihnachtsfest, Sommerfest etc.)

Die Rahmenbedingungen und Aufgabengebiete für eine FSJ-Stelle sind im Wesentlichen gesetzlich vorgegeben (Gesetz zur Förderung der Jugendfreiwilligendienste JFDG). Die Tätigkeitsfelder zur Unterstützung der Inklusionsschule können inhaltlich gezielt auf die Bedürfnisse der Schule und die Kompetenzen und Interessen des „FSJ-lers“ abgestimmt werden.